



II- 2951 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 7.568-PräsB/73

Beiräte, Kommissionen und Projektgruppen;

Anfrage der Abgeordneten Dr. KAUFMANN,
Dr. PELIKAN, Dr. SCHWIMMER und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidi-
gung, Nr. 1454/J

1395 /A.B.
zu 1454 /J.
Präs. am 4. Aug. 1973

An die

Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament

1010 W i e n

In Beantwortung der in der Sitzung des Nationalrates am 11. Juli 1973 seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. KAUFMANN, Dr. PELIKAN, Dr. SCHWIMMER und Genossen überreichten, an mich gerichteten Anfrage Nr. 1454/J, betreffend Beiräte, Kommissionen und Projektgruppen, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Mit einer Ausnahme bestehen sämtliche der in meiner seinerzeitigen Anfragebeantwortung (vgl. II-1445 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIII. Gesetzgebungsperiode) genannten Arbeitsgruppen im Bereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung weiter. Auf Grund der mit Wirkung vom 1. Dezember 1972 in Kraft getretenen Umgliederung

der Zentralstelle meines Ressorts wurde der "Arbeitsstab zur Überarbeitung und Neuerstellung von Militärwirtschaftsvorschriften" aufgelöst. Das diesem Arbeitsstab zugekommene Aufgabengebiet wird nunmehr von der Intendanzabteilung meines Ressorts wahrgenommen.

Zu 2 und 3:

Auf Grund der durch die "Arbeitsgruppe Ausbildungsgerät" ("AGRA") durchgeführten Erhebungen über den Bedarf an modernen Ausbildungsgeräten für die Panzertruppe wurden nunmehr vier Feuersimulatoren für den Panzer M 60 zur Erprobung beschafft. Die Einschulung auf diesen Geräten wird in nächster Zeit beginnen.

Weiters haben die Ergebnisse der Arbeiten der "Arbeitsgruppe Ausbildungsgerät" zur Beschaffung von 2 cm-Einsteckläufen für die Panzerkanonen geführt. Diese ermöglichen eine rationellere und intensivere Schießausbildung.

Auf Grund der Tätigkeit der "Arbeitsgruppe Truppenausstattung und Mannesausrüstung" ("AGTAM") - zu dieser wurden die bisherigen Arbeitsgruppen "Gefechtsadjustierung" und "Erhöhung der Beweglichkeit der Truppe auf dem Gefechtsfeld" zusammengefaßt - wurden verschiedene Prototypen einer neuen Dienst- und Gefechtsbekleidung durch die Heeresbekleidungsanstalt hergestellt und in weiterer Folge zur Grundlage eines Industrieauftrages genommen. Die in der Zwischenzeit von der Industrie hergestellte Serie einer neuen Uniform

kam in mehreren Bataillonen zur Verteilung und wird zur Zeit erprobt.

Die "Uniformkommission" hat - wie ich bereits in meiner seinerzeitigen Anfragebeantwortung im Gegenstand bemerkt habe - den Charakter einer permanenten Einrichtung, die jeweils im Bedarfsfalle Stellungnahmen zu Uniformfragen abzugeben hat; die Arbeitsergebnisse dieser Kommission liegen somit in der ständigen Erfüllung dieser Aufgabe.

Der "Arbeitsstab zur Überarbeitung und Neuerstellung von Militärwirtschaftsvorschriften" hat bis zu seiner Auflösung die "Militärwirtschaftsvorschrift Verpflegung" den geänderten Erfordernissen entsprechend überarbeitet. Ferner wurden von diesem Arbeitsstab die für eine Neufassung der übrigen Militärwirtschaftsvorschriften erforderlichen Vorarbeiten geleistet.

Auf Grund der Tätigkeit der vorgenannten Arbeitsgruppen waren bisher in legislativer Hinsicht keine Veranlassungen zu treffen; auch im Hinblick auf die Budgetgestaltung der Jahre 1973 und 1974 waren keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Im übrigen darf ich hiezu auf meine Ausführungen zu den Punkten 13 und 14 der gegenständlichen Anfrage verweisen.

Zu 4:

Abgesehen von der im Jahre 1972 reaktivierten "Ausbildungskommission" bestehen Beiräte, Projektgruppen, Kommissionen, Konferenzen, Ausschüsse und sonstige Arbeitsgruppen, an denen auch ressortfremde Personen

mitarbeiten, weder in noch bei meinem Ministerium; auch seit der letzten Anfragebeantwortung wurden derartige Einrichtungen nicht begründet. Ich darf hiebei davon ausgehen, daß von der gegenständlichen Fragestellung ressortinterne Arbeitsgruppen, in denen ehemalige Bedienstete meines Ressorts nach ihrem Übertritt in den Ruhestand weiterarbeiten, nicht erfaßt sind.

Zu 5 bis 9:

Der "Ausbildungskommission", die in drei Arbeitskreise (Arbeitskreis A: Militärische Ausbildung; Arbeitskreis E: Staatsbürgerliche Erziehung; Arbeitskreis J: Jugendprobleme) gegliedert ist, gehören auch eine Reihe von Experten außerhalb meines Ressorts an; hinsichtlich der Namen der ressortfremden Mitglieder dieser Kommission darf ich auf die beigeschlossene Übersicht verweisen.

Die Funktion der erwähnten Kommission bezieht sich vor allem auf eine beratende Tätigkeit in Fragen der Ausbildung; insbesondere wurden Fragen im Zusammenhang mit der Verkürzung der Präsenzdienstzeit im Rahmen dieses Gremiums erörtert. Darüber hinaus bestand verschiedentlich Gelegenheit, Anfragen ressortfremder Kommissionsmitglieder hinsichtlich einer Reihe von Ausbildungsproblemen zu beantworten.

Ein spezielles "Timing" der Tätigkeit der in Rede stehenden Kommission wurde nicht festgelegt, vielmehr tritt das gegenständliche Gremium bzw. ein Arbeits-

kreis jeweils in jenen Fällen zusammen, in denen aktuelle Fragen der Ausbildung zu erörtern sind.

Was die Frage nach dem Budgetrahmen bzw. nach der Höhe allfälliger Entschädigungen der Kommissionsmitglieder betrifft, darf ich bemerken, daß eine gesonderte finanzielle Belastung aus der Tätigkeit der "Ausbildungskommission" nicht erwächst, weil keines der ressortfremden Kommissionsmitglieder eine Entlohnung beansprucht.

Zu 10 bis 12:

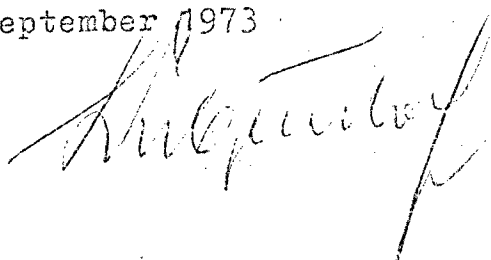
Enqueten wurden in den Jahren 1972 und 1973 von mir nicht abgehalten.

Zu 13 und 14:

Im Hinblick darauf, daß die von den gegenständlichen Kommissionen behandelten Materien ihrer Natur nach weitestgehend keiner besonderen Finanzierung bedürfen, konnte bisher auf die Ausarbeitung von besonderen Finanzierungsplänen verzichtet werden.

Beilage

3. September 1973

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'H. K. ...', written over the date.

Beilage zu Zahl 7.568-PräsB/73Ressortfremde Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder der
"Ausbildungskommission"

Kommission

Klub der sozialistischen Abgeordneten und Bundesräte	Abg.z.NR Walter MONDI (Ersatzmitglied nicht namhaft gemacht)	E
Parlamentsklub der Österreichischen Volkspartei	Abg.z.NR Rudolf MARWAN-SCHLOSSER (Abg.z.NR Othmar TÖDLING)	A
Klub der Freiheitlichen Partei Österreichs	Abg.z.NR Gustav ZELLINGER (Abg.z.NR Friedrich PETER)	A
Bundesministerium für Justiz	MinR Dr. Herbert KOCIAN (MinKmsr Dr. Eberhard ZEMANEK)	J
Bundesministerium für Unterricht und Kunst		
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	Sektr Dr. Johann BURGER (MinKmsr Dr. Günther BÖHM)	E
Bundesministerium für soziale Verwaltung	MinSkr Dr. Günther STEINBACH (Sektr Erich NEURATEK)	E
Österreichischer Arbeiterkammertag	Zentr.Sekr. Helmut BRAUN (Nominierung eines Ersatzmitgliedes erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt)	
Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft	Dr. Rudolf CHRISTIAN (Dr. Alfred DUSCHANEK)	A
Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs	Dr. Klaus WEJMODA (Dr. Leo SZLEZAK)	E
Österreichischer Landarbeiterkammertag	Abg.z.NR Dir. Ing. Karl SCHMITZER (KamDir Ing. Alfred ZANGL)	

- 2 -

Kommission

Österreichischer Gewerkschaftsbund	JugendSekt Franz MIKVIČKA (JugendSekt Franz BAUMGARTNER)	A/E
Zentralausschuß der Perso- nalvertretung beim Bundes- ministerium für Landesver- teidigung	Mjr Rudolf SCHLEIFNER (Obstlt d'hmTD d. Res. Dipl. Ing. Karl DUSBA)	A/E
Österreichische Bischofskonferenz	Domkapitular Mons. Dr. Alfred KOSTELECKY (Rektor Josef MAYR)	E
Evangelischer Ober- kirchenrat A. u. HB.	SupInt Pfr Paul PELLAR (Pfr Franz REISCHER)	E
Österreichischer Bundesjugendring (ersuchte, 4 Vertreter entsenden zu können)	Franz BAUMGARTNER Johann HATZL Herbert PESSL Sepp REINTHALER	A/E E/J A/C
Österreichische Hochschülerschaft	Maximilian ORTNER (Martin JÄGGLE)	
Gesellschaft zur Förderung der Landesverteidigung	Präs. Univ. Prof. Dr. Erwin MELICHAR (Geschäftsführer Dr. Richard BAYER)	
Österreichische Offiziersgesellschaft	Präs. Dr. Franz PALLA (GenSekt Elmar NEUNTEUFEL)	A/J/E